

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

| | |
|-----------------|---|
| Gremium | Bau- und Verkehrsausschuss |
| Sitzungsdatum: | Dienstag, den 09.09.2014 |
| Sitzung Nummer: | 1 (BVA/1/2014) |
| Sitzungsdauer: | 17:00 - 18:24 Uhr |
| Sitzungsort: | Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Sitzungsraum "Havelberg" |

Thomas Staudt
Vorsitzender

Janett Kleinod
Protokollführung

Anwesend:

Vorsitz

Herr Thomas Staudt

Mitglieder

Herr Hardy Peter Güssau

Herr Herbert Luksch

Herr Bernd Prange

Stellvertreter

Frau Annemarie Theil

Vertretung für Herrn Tilman Tögel

sachkundige Einwohner

Herr Mario Blasche

Herr Matthias Köberle

von der Verwaltung

Frau Elisabeth Glöß

Herr Dr. Denis Gruber

Frau Anja Krüger

Herr Dirk Michaelis

Herr Thomas Müller

Frau Gudrun Stannull

Herr Sebastian Stoll

Gäste

Frau Sylvia Gohsrich

Abwesend:

Mitglieder

Herr Arnold Bausemer

Herr Jürgen Emanuel

Herr Tilman Tögel

sachkundige Einwohner

Herr Robert Gravert

Herr Friedrich Jahns

Herr Hans-Joachim Wiesicke

entschuldigt

entschuldigt

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
 - 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung
 - 3 Verpflichtung der sachkundigen Einwohner auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten
 - 4 Vorstellung des Amtes für Hochbau und Gebäudemanagement
(Frau Stannull)
 - 5 Vorstellung des Amtes für Bauordnung
(Herr Michaelis)
 - 6 Vorstellung des Amtes für Straßenbau
(Herr Müller)
 - 7 Vorstellung des Amtes für Straßenverkehr und Ordnung
(Frau Glöß)
 - 8 Fortführung STARK III - Energetische Sanierung der kreiseigenen Schulen - Förderperiode 2014 - 2020
(Frau Stannull)
 - 9 Information zur Vergabe Rettungsdienst im Landkreis Stendal
(Herr Stoll)
 - 10 Anfragen und Hinweise
-

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Staudt eröffnet um 17:00 Uhr die erste Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses und stellt sich als neuer Vorsitzender vor. Er bittet die Anwesenden der neu zusammengesetzten Gruppe dies ebenfalls zu tun.

zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung

Herr Staudt stellt die ordnungsgemäße Ladung der 1. Ausschusssitzung fest.

Die Einladung mit der Tagesordnung wurde allen Mitgliedern des Bau- und Verkehrsausschusses fristgemäß zugesandt.

Der Bau- und Verkehrsausschuss ist beschlussfähig. Es fehlen: Herr Bausemer und Herr Emanuel. Frau Theil vertritt Herrn Tögel (siehe Anwesenheitsliste Seite 1).

Die Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

zu TOP 3 Verpflichtung der sachkundigen Einwohner auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten

Herr Dr. Gruber führt die Pflichtenbelehrung für sachkundige Einwohner gem. § 30 Abs. 3 des Kommunalverfassungsgesetzes des Land Sachsen-Anhalt durch.

Er erklärt, dass der Kreistag des Landkreises Stendal auf seiner Sitzung am 03. Juli 2014 auf den Vorschlag der Fraktionen sachkundige Einwohner in die beratenden Fachausschüsse berufen hat. Für den Bau- und Ver-

kehrsausschuss sind dies Herr Matthias Köberle, Herr Friedrich Jahns, Herr Mario Blasche, Herr Robert Gravert und Herr Hans-Joachim Wiesicke.

Herr Wiesicke fehlt entschuldigt, von Herrn Gravert und Herrn Jahns erfolgte keine Rückmeldung. Herr Blasche und Herr Köberle sind anwesend.

Herr Dr. Gruber verliest die Pflichtenbelehrung.

zu TOP 4 Vorstellung des Amtes für Hochbau und Gebäudemanagement (Frau Stannull)

Frau Stannull gibt anhand eines Organigramms (als Anlage beigefügt) Ausführungen zu den Aufgaben des Hochbauamtes und Gebäudemanagements.

Im Amt sind 70 Mitarbeiter beschäftigt, wovon 17 Mitarbeiter in der Verwaltung tätig sind. Zwei von drei Sachgebieten befassen sich ausschließlich mit der Immobilienbewirtschaftung. Die Einteilung der Sachgebiete erfolgte regional, zum einen von Tangerhütte nach Bismark, zum anderen von Tangermünde nach Havelberg. Das dritte Sachgebiet umfasst die Investition/ Technische Investition und Planung sowie Energiemanagement. Jährlich gibt es im Hauptbauamt ein Budget von etwa 7 Mio. Euro. Für die reine Bewirtschaftung besteht ein Investitionshaushalt von jährlich 3 Mio. Euro. Insgesamt werden um die 100 Immobilien bewirtschaftet. Davon sind etwa 70 in der Reinbewirtschaftung, die restlichen sind Vermietungs- und Verpachtungsobjekte. Es gibt 23 Schulstandorte mit insgesamt 29 Gebäuden und 14 Sporthallen.

Herr Staudt bedankt sich und eröffnet Tagesordnungspunkt 5.

zu TOP 5 Vorstellung des Amtes für Bauordnung (Herr Michaelis)

Herr Michaelis stellt das Bauordnungsamt vor.

Das Bauordnungsamt gliedert sich klassisch als Linienstruktur in die Sachgebiete: untere Bauaufsichtsbehörde, untere Denkmalschutzbehörde und Bauverwaltung. Eine wesentliche Hauptaufgabe ist das Erteilen von Baugenehmigungen. Eine stark zunehmende Aufgabe ist die Gefahrenabwehr an leerstehenden Gebäuden, die zur öffentlichen Gefahr werden können.

Das Kreisplanungsamt ist ein weiterer Bereich, der Herrn Michaelis untergeordnet ist.

Da es keine Fragen gibt, beendet Herr Staudt diesen Tagesordnungspunkt.

zu TOP 6 Vorstellung des Amtes für Straßenbau (Herr Müller)

Herr Müller verbindet die Vorstellung des Sachgebietes Straßenbau mit der Präsentation ausgewählter aktueller Baumaßnahmen.

Er erläutert, dass es im Landkreis 473 Kilometer Kreisstraßen (nach der Doppik) gibt. Nebenbei werden der Altmarkrundkurs, der Elberadweg und der Havelradweg betreut, wobei der Landkreis dabei kein Baulasträger ist. Im Landkreis gibt es ca. 250 Kilometer Bundesstraßen und ca. 300 Kilometer Landesstraßen. Die größte Gruppe sind die Gemeindestraßen.

Anhand einer PowerPoint-Präsentation erläutert Herr Müller die Straßenverläufe und den Aufbau des Sachgebietes Straßenbau (als Anlage beigefügt).

Herr Staudt bedankt sich für die Ausführungen.

**zu TOP 7 Vorstellung des Amtes für Straßenverkehr und Ordnung
(Frau Glöß)**

Frau Glöß gibt Ausführungen zum Straßenverkehrs- und Ordnungsamt.

Das Amt besteht aus 80 Mitarbeitern. Davon befassen sich drei Personen mit der Neuerteilung und dem Umtausch von Fahrerlaubnissen, zwei Personen befassen sich mit der Entziehung und Neuerteilung von Fahrerlaubnissen und mit der Aufsicht von Fahrschulen und Fahrlehrern. Weitere Sachgebiete sind Straßenverkehr, ÖPNV und Fahrzeugzulassung; öffentliche Ordnung und Sicherheit; Brand- und Katastrophenschutz und Rettungswesen sowie die Asyl/- und Wohnunterkunft.

Frau Gohsrich stellt die Frage, ob die Gemeinschaftsunterkunft auf Dauer für Flüchtlinge reichen wird.

Frau Glöß antwortet, dass sich der Landkreis bemühen muss die Flüchtlinge aufzunehmen. Bis jetzt wurde den Aufnahmeverpflichtungen zu 100% nachgekommen im Gegensatz zu anderen Landkreisen.

Herr Stoll erklärt, dass die Landesregierung eine Leitlinie erlassen hat, zur dezentralen Unterbringung, die dem Landkreis entgegen kommt. Es herrscht ein ständiger Durchfluss, da viele Personen ausziehen und dezentral untergebracht werden. Die Kapazität der nächsten 4-6 Wochen reicht im Moment noch aus, um genug Plätze bereitzustellen. Im Falle einer großen Welle neuer Flüchtlinge gibt es zudem bereits Ideen zur Unterbringung.

Herr Staudt leitet zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

**zu TOP 8 Fortführung STARK III - Energetische Sanierung der kreiseigenen Schulen - Förderperiode
2014 - 2020
(Frau Stannull)**

Frau Stannull gibt anhand einer PowerPoint-Präsentation (als Anlage beigefügt) einen Einblick über die neue Förderperiode von 2014-2020 von dem Investitionsprogramm STARK III.

Das Investitionsprogramm STARK III wurde in der Förderperiode von 2007-2013 begonnen und soll in der kommenden Förderperiode von 2014-2020 fortgeführt werden. Ziel der Förderung ist, dass bis 2020 alle Bestandsschulen und Kindertagesstätten saniert sein sollen. Gegenstand der Förderung ist die Modernisierung der Gebäude, die energetische Sanierung der Gebäude und die Verbesserung der IT-Ausstattung. Im Landkreis Stendal gibt es 23 Schulstandorte mit 49 Gebäuden und 14 Sporthallen, sieben Sekundarschulstandorte, eine Ganztagschule, zwei Gemeinschaftsschulen, vier Gymnasien, sieben Förderschulen, ein Berufsschulzentrum und eine Mehrzweckhalle.

Seit 1990 bis 2013 wurden insgesamt 112 Mio. Euro investiert, davon 103 Mio. in die Gebäude, 7 Mio. in Sporthallen und 1,5 Mio. in Freianlagen. 2007 bis 2013 gab es zwei Maßnahmen über ELER-Förderung (insgesamt 12,1 Mio.). Zum einen die Sekundarschule Osterburg und zum anderen das Schulzentrum Havelberg. Zudem wurden zwei Maßnahmen beantragt, die auch genehmigt wurden. Das ist die Sekundarschule in Tangermünde über ELER-Förderung und die Sekundarschule Diesterweg in Stendal über EFRE-Förderung, die in den Jahren 2013-2014 realisiert werden müssen.

Bis 2012 wurde die Sekundarschule in Osterburg saniert. Dort wurden insgesamt 4,3 Mio. Euro investiert. Auch das Schulzentrum in Havelberg wurde saniert.

Die Realisierung der notwendigen Investitionen sollen über eine Fortführung des Investitionsprogramms STARK III erfolgen. Durch das Kultusministerium wurde zum Jahresbeginn eine Auflistung zum noch notwendigen Investitionsbedarf von 2014 – 2020 an Hand von Kostenschätzungen gefordert und durch das Hochbauamt und Gebäudemanagement ermittelt. Wichtig für eine STARK III Förderung ist eine mindestens 30-prozentige energetische Sanierung. Insgesamt besteht ein Bedarf von 26 Mio. Euro an den Schulen, die noch saniert werden sollen.

Anhand des Demografie-Checks wurde die Prüfung der Förderwilligkeit vorgenommen.

Frau Theil möchte wissen, ob das Förderprogramm „Soziale Stadt“ noch ein paar Jahre läuft und ob bei den Schulen darauf geschaut wird, bei welchen man am schnellsten Energieeffizienz erreichen kann.

Frau Stannull antwortet, dass das Förderprogramm „Soziale Stadt“ noch läuft und dass nach dem baulichen Zustand der Schulen gegangen wird. Ausgehend davon, wo der Bedarf sehr hoch ist. Ein Schwerpunkt liegt im Gymnasium Osterburg. Dort gibt es eine sehr schlechte Speiseversorgung.

Herr Luksch erkundigt sich, ob die Baumängel im Schülerzentrum Havelberg, die in der letzten Legislaturperiode festgestellt wurden, bereits geklärt sind.

Frau Stanull teilt mit, dass in dem Neubauteil eine Geruchsbelästigung festgestellt wurde, woraufhin Untersuchungen durchgeführt worden sind. Daraus resultierte, dass es zu einer Verbindung zwischen Kleber und Feuchtigkeit gekommen ist, worauf die Geruchsbelästigung zurückzuführen ist. Sie ist nicht gesundheitsschädlich. In den Oktoberferien sollen diese Räume saniert werden, indem die Beläge herausgerissen werden.

Herr Köberle fragt, welche Variante zum Gymnasium Osterburg angestrebt wird. Zum einen gibt es die Variante eines völligen Neubaus der Mensa auf dem Schulgelände und zum anderen die Sanierung der Musikmarkthalle und die Einbindung der Mensa in dieses Gebäude.

Herr Dr. Gruber berichtet, dass im Schulausschuss am 21.10.2014 in Osterburg beide Varianten vorgestellt werden. Im Hause wurden sich dazu bereits Gedanken gemacht und dieses Thema wurde bei der Bearbeitung des STARK III-Plans berücksichtigt. Derzeit wurden für die Sicherstellung der Essensversorgung Container aufgestellt. Bisher ist noch keine der Varianten beschlossen.

Herr Staudt leitet über zum Tagesordnungspunkt 9.

zu TOP 9 Information zur Vergabe Rettungsdienst im Landkreis Stendal (Herr Stoll)

Herr Stoll berichtet über die Vergabe des Rettungsdienstes im Landkreis Stendal.

Zum 01.01.2015 soll der Rettungsdienst im Landkreis Stendal neu vergeben werden. Der bisherige Leistungserbringer hat die letzten sechs Jahre diese Leistung durchgeführt. In Zukunft soll die Genehmigung für acht Jahre erteilt werden, weil es für den Leistungserbringer und den Mitarbeitern eine größere Planungssicherheit bietet. Das Verfahren ist ein Genehmigungsverfahren, das als Bekanntmachung der Europäischen Union und auf der Internetseite des Landkreises öffentlich gemacht wurde. Daraufhin gab es acht Interessenten. Anschließend haben vier Interessenten beim Landkreis einen konkreten Antrag mit den entsprechenden Kosten und einem Konzept eingereicht. Die Ausschreibung wurde in zwei Lose geteilt (Los 1, Nord: Rettungswachen Havelberg, Osterburg, Seehausen; Los 2, Süd: Stendal, Tangerhütte, Tangermünde und Kläden). Jeder Bewerber konnte sich auf ein Los oder auf beide Lose bewerben. Für das Los 1 hat die Johanniter-Unfallhilfe e.V. Regionalverband Altmark-Stendal die Genehmigung bekommen und gleiches gilt auch für das Los 2. Ein Anbieter musste aus dem Verfahren ausgeschlossen werden, da das Konzept nicht ausreichend war nach dem Rettungsdienstgesetz des Landes Sachsen-Anhalt.

Es gibt keine Fragen.

zu TOP 10 Anfragen und Hinweise

Herr Luksch stellt eine Anfrage zur BUGA und möchte wissen, ob die Liegenschaften/ Gebäude des Landkreises in Havelberg bis Ende des Jahres fertig gestellt werden, in dem sie u.a. malerisch instand gesetzt werden.

Frau Stannull antwortet, dass am 11.09.2014 die Rüstung für das Verwaltungsgebäude in Havelberg gestellt wird und die Fassade saniert wird. Gleichzeitig wird Rücksprache mit der Stadt zum Jugendclubgebäude gehalten, da das Gebäude denkmalgeschützt ist, bevor das Gebäude auch saniert werden kann.

Herr Köberle meldet sich zu Wort. Er möchte wissen, ob die PowerPoint-Präsentationen ins Ratsinformationssystem gestellt werden. Die Frage wird mehrheitlich bejaht. Herr Dr. Gruber bittet darum, dass die Dokumente im PDF-Format abgespeichert werden.

Herr Staudt schließt den öffentlichen Teil und stellt die Nichtöffentlichkeit her.